Zeitschrift: Schweizer Schule

Herausgeber: Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz

Band: 10 (1924)

Heft: 15

Rubrik: [Impressum]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 04.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Lehrerstand aufgenommen und zwar 11 weibliche und 12 mannliche Lehrfräfte. Auffallend ift, daß nur 5 davon römisch= tatholisch sind, trogdem doch der Kanton Solothurn immerhin noch mehrheitlich katholisch ist. Aber bei uns kennt man eben in der Erziehung keine Konfession, nur "Fähigkeiten", und daraus würde folgen, daß entweder die Katholiken zurückhalten oder weniger fähig werden. Auf alle Fälle erhellt daraus, daß es mit der Bedrückung unserer protestantischen Mit= bürger im Kanton Solothurn nicht so gefährlich ist, wie herr Nationalrat Stuber in seiner Ber= ner=Rede gejammert hat. Außer den 23 Kandi= daten unserer kant. Lehrerbildungsanstalt wurde das Wahlfähigkeitszeugnis für soloth. Primarschu-len der Frl. Anna Stöckli von Neuendorf, Inha-berin des zugerischen Lehrerinnenpatentes (Menzingen), erteilt.

St. Gallen. Lehrerwahlen. In Flawil wurde gewählt Frl. Marie Runz, in Oberriet Hr. Frz. Lüchinger. — In St. Gallen soll das seit Kriegsausbruch sistierte Jugendfest wieder auf= erstehen. Im Kreis O wird eine dritte Spezial= klasse geschaffen. Die st. gallische Verkehrs= schule feierte anläßlich der Schlußprüfungen ihren 25jährigen Bestand. — An der Jahreshauptverssammlung des kantonalen kath. Erzies hungsvereins in St. Gallen erstattete der H. Hräsident den Jahresbericht, speziell die hohe Bedeutung der Berufsberatung hervorhebend. "Schulentlassungsfeiern" hielt Ueber 5. S. Kanonitus Dr. Zöllig, Rorschach, ein in-struktives Referat. Die Jahresrechnung legte Hr. Lehrer Büest in Oberburen por und namens der Rechnungskommission erstattete Hr. Lehrer Graf in Widnau den Bericht.

Graubunden. Un die Mitglieder des Bund= ner Kantonalverbandes des kathol. Lehrervereins der Schweiz. Im Am Osterdienstag den 22. April 1924 hält der katholische Schulverein Graubündens seine Jahresversammlung in Tie-fentastel. Die Wahl dieses für das Oberland etwas erzentrisch gelegenen Ortes geschah aus Rücksicht zu unserer über 50 Mitglieder zählenden Sektion Albula. Wir sind in unserem Lande durch Tal und Grat voneinander so weit getrennt, daß es uns nicht möglich ist, gemeinsam zu tagen, ohne daß der eine oder andere größere Opfer bringt. Diese Opfer möglichst zu verteilen, riet der Bereinsleitung die Gerechtigkeit. Das Komitee baut auf den Idealismus unserer Bereinsmitglieder und erwartet auch in Tiefenkastel den gewohnten zahlreichen Aufmarsch, gilt es doch, den hohen Idealen unseres Bereins Heerbann zu leisten und zu zeigen, daß wir frisch und frank auf den Posten

stehen für die Berwirklichung unserer schulpolitisschen Postulate; Mann für Mann als Glied einer achtunggebietenden Organisation.

Sowohl H. Dr. B. Simeon, Professor an der Kantonsschule in Chur als Festprediger, wie Hh. Dr. P. Beda Hophan O. S. B., Disentis, als Reserent, bürgen für eine gediegene Tagung. Es soll sich darum kein katholischer Lehrer nehmen lassen, die Generalversammlung unseres Vereins in Tiesenkastel zu besuchen, um sich im Kreise waherer Freunde und Kollegen für unsere katholischen Vereinsideale zu erwärmen.

Den Mitgliedern wird durch eine besondere Einladungskarte das Tagesprogramm mitgeteilt.

Allen unseren Freunden und Kollegen rusen wir heute schon "auf frohes Wiedersehen in Tiefenstaftel" zu. Das Komitee.

Margau. Der aarg. Erziehungsver=
ein hat sich, wie wir schon lettes mal kurz meldeten, für seine zweitägige Frühjahrsversammlung am
Montag und Dienstag, den 14. und 15. April in
Wohlen (Kindergarten) folgende Aufgabe gestellt:
Das Prinzip der Selbsttätigkeit, theo=
retisch erörtert und praktisch darge=
stellt. Hiesür wurde folgender Arbeitsplan ausgestellt: Montag, 14. April. Beginn punkt 8 Uhr:

1. Bortrag: Was wir wollen. Bon Hrn. Hs. Mülli, Sem.-Lehrer, Aarau.

2. Bortrag: Das Prinzip der Selbst = tätigkeit (Wesen und Bedeutung). Bon Hrn. Frz. Rohner, Bez.-Lehrer, Sins.

2. Lehrproben (4. Primarkl. Wohlen.) Bon Hrn. Jos. Winiger, Lehrer, Wohlen.

Mittagessen um 12 Uhr.

Nachmittag. Beginn punkt 1½ Uhr.

Bortrag: Einschulung. Bon Hrn. Hs. Mülli, Sem.-Lehrer, Aarau. 2 Lehrproben (5. Klasse, Seminarübungsschule Aarau) von Hrn. Mülli. Aussprache.

Dienstag, den 15. April. Beginn punkt 8 Uhr. Bortrag: Wirkungsbereich und Gren= zen der Selbsttätigkeit. Bon Hern Dr. Mittler, Bez.-Lehrer, Gränichen. 2 Lehrproben (2. Kl. Fortb.-Schule Wohlen). Bon Hrn. Müller, Fortb.-Lehrer, Wohlen. Fortsetung der Aussprache.

Nachmittag. Beginn punkt 1½ Uhr.

2 Lehrproben (3. Klasse Bezirksschule Sins). Bon Hrn. Rohner, Sins. Bortrag: Selbsttätigkeit und Arbeitsschulgedanke. Bon Hrn. Mülli, Aarau. Fortsetzung der Aussprache.

Geschäftliches, Umfrage u. gemütl. Bereinigung. Lehrer und Geistliche, auch außer den blauschwarzen Grenzpfählen, sind zu den Versammlungen herzlich willsommen geheißen. J. W.

Berantwortlicher Herausgeber: Ratholischer Lehrerverein der Schweiz. Präsident: W. Maurer, Kanstonalschulinspektor, Geißmattstr. 9, Luzern. Aktuar: W. Arnold, Seminarprofessor, Jug. Kassier: Alb. Elmiger, Lehrer, Littau. Postsches VII 1268, Luzern. Postsches der Schriftseitung VII 1268.

Krankenkasse des Katholischen Lehrervereins: Präsident: Jakob Desch, Lehrer, Burged-Bonwil, St. Gallen W. Kassier: A. Engeler, Lehrer, Krügerstr. 38, St. Gallen W. Postsched IX 521.

Silfstasse des Ratholischen Lehrervereins: Präsident: Alfred Stalder, Turnlehrer, Luzern, Wesemlins straße 25, Postsched der Hilfskasse R. L. B. S.: VII 2443, Luzern.